

## **Anforderungen an wissenschaftliche Hausarbeiten**

### **1 Allgemeine Hinweise**

Die Themen für Hausarbeiten werden im Seminar vorgeschlagen und besprochen oder können in einer Sprechstunde oder auch per Email mit der Betreuungsperson vereinbart werden. Unsere Dozentinnen und Dozenten werden Ihnen mitteilen, welche Form der Absprache sie jeweils bevorzugen. Der Umfang der Hausarbeit ist im entsprechenden Modulkatalog des Studiengangs festgelegt. Grundsätzlich können Hausarbeiten auch in digitaler Form eingereicht werden. Falls dies von einer Betreuungsperson nicht gewünscht sein sollte, werden Sie bei der Besprechung der Hausarbeit darüber informiert werden.

### **2 Abgabetermine**

Verbindliche Abgabetermine für Hausarbeiten sind für das Wintersemester der 31.03. nach Semesterende und für das Sommersemester der 30.09. nach Semesterende. Wer im Wintersemester 2023 / 2024 also eine Hausarbeit schreiben möchte, muss diese zum 31.03.2024 eingereicht haben. Wer im Sommersemester 2024 eine Hausarbeit schreibt, muss diese entsprechend bis zum 30.09.2024 eingereicht haben. Wenn ein Schein zu einem bestimmten Termin benötigt wird, bitten wir darum, die Arbeit frühzeitig einzureichen und die Betreuungsperson zu kontaktieren, um sich gemeinsam darauf zu verständigen, wann eine Korrektur und Benotung möglich ist.

### **3 Voraussetzungen**

Wir bitten alle, die eine Hausarbeit schreiben, sich im Voraus — auch in Rücksprache mit Dozentinnen und Dozenten oder der Sekretariate unserer Lehrstühle — darüber zu informieren, welche Voraussetzungen notwendig sind, um eine Hausarbeit zu verfassen. Beachten Sie dazu bitte insbesondere die Angaben in Ihrem Modulkatalog.

### **4 Hinweise zur Form**

Bitte beachten Sie, dass auch die äußerliche Form in die Bewertung der Seminararbeit einfließt. Deshalb ist unbedingt auf eine ordentliche, einheitliche und gewissenhafte Arbeitsweise zu achten. Es ist erforderlich, sich an die angegebenen Formalia zu halten. Bei Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an die Personen, die Ihre Arbeiten betreuen. Nutzen Sie hierzu auch die Möglichkeit, dass Sie — wenn dies von Seiten der Dozentinnen und Dozenten angeboten wird — die Arbeit direkt online schreiben und dann per SyncAndShare vor Abgabe noch mal teilen, damit klar überprüft werden kann, ob die Formatvorgaben eingehalten worden sind.

#### **4.1 Titelblatt**

Die Gestaltung des Titelblatts ist in dem verbindlichen Template geregelt, das wir mit allen Studierenden teilen und welches grundsätzlich für alle Hausarbeiten an unseren Lehrstühlen verwendet werden sollte.

## 4.2 Schriftspiegel

Die genauen Angaben hinsichtlich Zeilenabstand, oberem und unterem Rand, sind geregelt durch das Template, dessen Verwendung verpflichtend ist, wenn die Arbeit in Editoren wie Word oder LibreOffice geschrieben wird. Für den Fall, dass Studierende ihre Arbeit in LaTeX schreiben wollen, bitten wir, sich an Mitarbeitende des Lehrstuhls für Multilinguale Computerlinguistik zu wenden, die in dieser Hinsicht beraten und auch Templates mit Ihnen teilen können.

Da die Formatvorgaben für Word und LibreOffice mit eindeutigen Templates arbeiten und von Studierenden der Universität Passau auch direkt online via SyncAndShare (<https://syncandshare.lrz.de/>) genutzt werden können, gehen wir davon aus, dass die Dokumente, die von Studierenden eingereicht werden, diesen Vorgaben eindeutig und ohne Ausnahme entsprechen und damit auch den Voraussetzungen für barrierefreie Dokumente genügen (<https://www.hilfe.uni-passau.de/typo3-online-hilfe/barrierefreie-dokumente>). Dies bedeutet vor allem, dass man beim Lesen der Arbeiten in PDF direkt die Struktur der Dokumente einsehen und entsprechend auch einheitlich durch diese Navigieren kann.

## 4.3 Gliederung der Arbeit

Wir empfehlen, die Gliederung jeder Arbeit mit den Dozierenden vorab abzusprechen, damit keine Missverständnisse und Probleme entstehen. Empfehlungen zur Gliederung finden sich auch bei List (2021). Die formalen Vorgaben der Gliederung ergeben sich aus dem Template.

## 4.4 Zitate

Grundsätzlich gilt, dass direkte und indirekte Übernahmen als solche gekennzeichnet werden müssen. Wenn dies nicht getan wird, müssen wir dies als Plagiat — und somit als Täuschungsversuch — bewerten. Wir empfehlen generell, lieber ein bisschen mehr zu zitieren, als sich in längere Umschreibungen von bestimmten Themen basierend auf einem Vorlagentext zu stützen. Selbst wenn dieser ordentlich zitiert wird, läuft man beim Umschreiben häufig die Gefahr, wörtliche Textblöcke zu übernehmen. Vor allem die leider sehr verbreitete Praxis, Textstellen erst direkt in einen eigenen Text hineinzukopieren und sie dann Stück für Stück umzuformulieren, um sie in eine indirekte Übernahme zu überführen. Dies ist einer der häufigsten Gründe für Plagiate, die als solche nicht beabsichtigt waren, die dann aber von uns als Täuschungsversuch behandelt werden müssen. Unsere Empfehlung ist daher, dass Sie nach Möglichkeit versuchen, Umschreibungen direkt im Text vorzunehmen, ohne jegliche wörtliche Übernahme. Wenn Sie längere Zitate als sinnvoll erachten, ist es besser, diese direkt im Text zu verwenden, als sie zu umschreiben, ohne natürlich eine komplette Zitatensammlung abzugeben. Wenn Sie sich unsicher sind, wenden Sie sich in Zweifelsfällen bitte immer an die Personen, die Ihre Arbeit betreuen.

## 4.5 Literaturverzeichnis

Zum Literaturverzeichnis finden Sie auch erweiterte Hinweise im Template. Wir empfehlen bei längeren Arbeiten, einen Referenzmanager, wie beispielsweise Citavi (<https://www.ub.uni-passau.de/publizieren/literaturverwaltung/citavi>, ein Tool, das Studierenden der Uni Passau frei zur Verfügung steht) zu nutzen, um die Konsistenz von Literaturangaben zu erhöhen, da eine händische Erstellung von Literaturangaben immer die Gefahr birgt, zu Inkonsistenzen zu führen.

#### **4.6 Sprachwissenschaftliche Formalia**

In schriftlichen Arbeiten sollte darauf geachtet werden, dass objektsprachliche Einheiten wie Laute, Buchstaben, Morpheme, Lexeme, Wortgruppen, Sätze, Begriffe und Bedeutungen deutlich vom übrigen Fließtext, in den sie eingebettet sind, abgehoben werden. Dabei sind linguistische Konventionen zu beachten, die mit den jeweiligen Dozierenden abgesprochen werden sollten, da die Konventionen hier mitunter variieren können. Im Template haben wir für Sie gesonderte Beispiele zur Behandlung nummerierter Sprachbeispiele, die Verwendung von phonetischen Transkriptionen und die Darstellung phonologischer Repräsentationen gesondert erläutert. Bitte richten Sie sich auch nach den Standards, die aus der aktuellen Literatur leicht ersichtlich werden, oder danach, wie in Handouts und Skripten in Seminaren und Vorlesungen vorgegangen wird.

#### **Literaturangaben**

List, Johann-Mattis (2021): How to write a term paper in linguistics (How to do X in linguistics 9). *Computer-Assisted Language Comparison in Practice*. 4.10. DOI: <https://doi.org/10.58079/m6lb>.